

## Schulgolf in Deutschland und in Baden-Württemberg

### Grundsatzpapier für den Bereich des Baden-Württembergischen Golfverbandes e.V. (BWGV) in Anlehnung an das Grundsatzpapier des Deutschen Golf Verbandes e.V. (DGV) und seiner Landesgolfverbände (LGVs)

#### Präambel

Seit 2009 hat der Deutsche Golf Verband e.V. zusammen mit den Landesgolfverbänden grundsätzliche Aussagen zum Thema Schulgolf formuliert und die projektfördernden Maßnahmen erarbeitet. Die Ergebnisse beinhalten eine einheitliche Grundposition und Harmonisierung der Maßnahmen.

Schulgolf ist aus Sicht der Golfverbände ein wichtiger Baustein für eine sportliche Jugendgolfkultur sowie für die Entwicklung der sportlich orientierten Jugendarbeit in den Mitgliederclubs.

Schulgolf ist eine vom Deutschen Golf Verband, den Landesgolfverbänden und ihren Mitgliedern gemeinsam getragene Aktion, um langfristig immer wieder neue Jugendliche für den Golfsport und damit für die Golfclubs zu gewinnen und diese dem Breiten- und Leistungssport zuzuführen. Dabei können in diesem Zug auch Lehrer und Eltern für den Golfsport gewonnen werden.

Der DGV und die Landesgolfverbände werden die Schulgolfaktivitäten, die bis dato nebeneinander existierten, ab 2011 gemeinsam weiter entwickeln.

Die Zielsetzung ist, dass möglichst viele Schüler in der Bundesrepublik Deutschland im Laufe ihrer Schullaufbahn mit dem Golfspiel im Rahmen des Sportunterrichts oder im Rahmen von Betreuungsangeboten (AGs) der Schulen in Verbindung kommen und somit den Golfclubs im Bereich des Deutschen Golf Verbandes als potenzielle jugendliche Mitglieder zugeführt werden können.

#### Abschlag Schule :

Im Jahre 1999 hat der Deutsche Golf Verband e.V. das Projekt Abschlag Schule ins Leben gerufen. Abschlag Schule bietet die Möglichkeit, in der Schule Schnupperkurse, Golf Arbeitsgemeinschaften, Oberstufenkurse aber auch Klassenfahrten und Schulpraktika durchzuführen. Die Zielsetzung von **Abschlag Schule** ist es, den Schulsport attraktiver zu gestalten, das Image des Golfsports zu verändern, unter den Jugendlichen den Golfsport bekannter zu machen und auch jugendliche Talente für den Golfsport zu entdecken und sie anschließend zu fördern.

Von den 9 Mio. Schülerinnen und Schülern, die in 35 000 Schulen in Deutschland organisiert sind, beteiligen sich pro Jahr knapp 10.000 Schülerinnen und Schüler aus ca. 600 Schulen an diesem Programm. Finanziert wird dieses Projekt bis heute durch die Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG).

#### Jugend trainiert für Olympia :

2007 wurde Golf als einzige nicht olympische Sportart in den Kanon der Schulsportarten aufgenommen und hat sich dort etabliert. Somit ist Golf offizielle Schulsportart.

Qualifikationswettspiele der Schulmannschaften werden auf der Ebene der LGVs durchgeführt. Diese münden in der Regel in ein Landesfinale. Die Landessieger spielen in Berlin den Bundessieger aus.

Angebote existieren in den Wettkampfklassen II (17 Jahre und jünger) sowie III/IV (15 Jahre und jünger). WK III/IV endet mit dem Finale auf Landesebene, in der WK II wird auch ein Bundessieger ermittelt.

### **Das sportliche Selbstverständnis der Verbände:**

- ❖ Der Deutsche Golf Verband e.V. sowie die Landesgolfverbände vertreten die Interessen des Golfsports in Deutschland mit ganzheitlichem Anspruch. Es ist ihr Ziel, alle relevanten sportlichen Aktivitäten unter ihrem Dach zu vereinen. Dabei ist Triebfeder der Verbände, sowohl den Leistungssport als auch den Breitensport jeweils in allen ihren bedeutenden Aspekten zu fördern. Dies sehen sie als unmittelbare gesellschaftspolitische Aufgabe der Verbände an.
- ❖ Die Förderung von Leistungs- und Breitensport und die Verzahnung von Amateur- mit dem Profisport nehmen einen stetig steigenden Stellenwert ein. Dies ist nicht nur auf das kontinuierliche Wachstum des Golfsports in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen, sondern auch auf die Förderprogramme der Verbände, ganz aktuell jedoch insbesondere, durch die Aufnahme des Golfsports in das Programm der Olympischen Spiele ab 2016 sowie die Aufnahme des DGV als olympischer Sportverband im DOSB.
- ❖ Der Deutsche Golf Verband e.V. und die Landesgolfverbände wollen eine gesunde Basis für die Weiterentwicklung des Golfsports schaffen. Um Golf breit in der Bevölkerung zu verankern, auch mittel- bis langfristig eine aktive Nachwuchsförderung in der Breite betreiben zu können und auf den Golfanlagen auch in Zukunft eine nachhaltige Jugendarbeit zu ermöglichen, ist die Etablierung eines ganzheitlichen Schulgolfkonzepts der maßgebliche Baustein.

### **Golf als Teil des Schulsports:**

Schulsport ist ein Abbild des Sports, wie er sich in der Gesellschaft darstellt. In der Schule wird Sport auf der einen Seite als Sportunterricht in seiner Vielfalt angeboten aber auch in Arbeitsgemeinschaften im außerunterrichtlichen Sportangebot. Dort wiederum zunehmend seit es einen Trend zu immer mehr Ganztageschulen gibt. Die Lehrpläne geben es heute her, dass das Golfspiel innerhalb des normalen Sportunterrichts angeboten werden kann. Schulen streben aber vor allem auch im Ganztagesbereich danach, attraktive Angebote für die Schüler zu konzipieren. Kooperationen Schule – Verein sind hierfür die geeigneten Instrumente.

Der Deutsche Golf Verband e.V. und der Baden-Württembergische Golfverband e.V. sehen ihre Aufgaben darin, einen Beitrag im Rahmen der Kooperation Schule-Verein zu leisten.

### **Bedeutung von Schulgolf für die Vereine und Verbände :**

- ❖ Schulgolf kann die Basis für die golfsportliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sein
- ❖ Schulgolf ist ein Marketing-Instrument zur Imageentwicklung des Golfsports
- ❖ Schulgolf kann ein Instrument für die Talentsichtung und –förderung im Kinder- und Jugendbereich sein
- ❖ Schulgolf kann ein Baustein der Jugendarbeit in den Golfclubs sein
- ❖ Die Förderung des Schulgolfs bietet die Möglichkeit der Mitgliedergewinnung

## Zielstellungen des Golfsports in der Schule und gesellschaftspolitische Ziele der Verbände

### **Golf als gesellschaftspolitisches Feld von Bildung, Ökologie und Gesundheit etablieren**

Aufgrund der sportartspezifischen Merkmale bedient Golf die wichtigsten gesellschaftlichen Trends: Bildung (Golfregeln, Etikette), Ökologie (Sport im Grünen) und Gesundheit (Bewegung in freier Natur bei extensiver Ausdauerbelastung).

### **Golf als Mittel der Persönlichkeitsentwicklung präsentieren**

Die Sportart Golf fördert neben sportmotorischen Effekten wie zum Beispiel Koordination und Konzentration besonders die folgenden Persönlichkeitsmerkmale:

- ❖ Eigenverantwortung
- ❖ Selbstkontrolle: Umgang mit Erfolg und Misserfolg
- ❖ Selbstmanagement
- ❖ Angebot des lebenslangen Sporttreibens (Doppelauftrag des Schulsports)

### **Schulsportspezifische Ziele**

#### **Verankerung des Golfsports im Schulsport und in der Ausbildung von Sportlehrern**

Hierbei sollen sowohl die Felder des Breitensports als auch die des Leistungssports berücksichtigt werden.

Es wird eine engere Verzahnung von Schul- und Vereinssport, beginnend im Grundschulbereich (3./4. Klasse) angestrebt: Stärkung der Kooperation Schule und Verein, Installation von Schulfördergruppen an Talentstützpunkten des BWGV.

Das Golfspiel soll in die Grundfachausbildung der Sportlehrer an den Universitäten (bspw. über ein Wahlfachangebot) integriert werden.

### **Maßnahmen im Zusammenhang mit diesen Zielstellungen**

- ❖ Flächendeckende Kommunikation: Entwicklung und Pflege einer Homepage zum Thema Schulgolf. Hier soll der Einstieg über die Internetplattform [www.golf.de](http://www.golf.de) beginnen. Parallel sollen in den Landesgolfverbänden ebenfalls Internetseiten mit dem Thema Schulgolf eingerichtet werden. Im BWGV ist dies die Webseite [www.bwgv.de](http://www.bwgv.de), auf der alle relevanten Informationen, Projekte und Maßnahmen zum Schulgolf in Baden-Württemberg veröffentlicht werden bereit stehen.
- ❖ Partnerclubs des Schulgolfs: Der Deutsche Golf Verband e.V. und die Landesgolfverbände werben in den Golfclubs so, dass sich möglichst viele Golfclubs als „Partnerclubs des Schulgolfs“ anmelden und mit Maßnahmen vor Ort die Zielstellungen der Verbände unterstützen bzw. operativ mit Leben erfüllen.
- ❖ Stärkung der Kooperation Schule – Verein: Einführung einer Schülergolfkarte zur besseren Bindung der Schüler an den Club
- ❖ Personalentwicklung als Schlüssel für das Angebot von Golf im Rahmen des Schulsports: Durchführung von bundesweit einheitlichen Lehreraus- und fortbildungsmassnahmen (Qualifikation „Golf in der Schule“, Informationsveranstaltungen, PE-Kurse, Wahlfach Golf an den Universitäten).

## **Die Umsetzung :**

Der Deutsche Golf Verband und die Landesgolfverbände wollen daher nachfolgende Aufgaben umsetzen:

- ❖ Aufbau eines Lehrwesens.
- ❖ Der DGV stellt die Mittel für eine langfristige Durchführung des Schulangebots (Abschlag Schule) zur Verfügung und ist für dessen Umsetzung verantwortlich. Dies beinhaltet auch die Unterstützung von Schulgolfzentren und der Lehrerfortbildungen.
- ❖ Der BWGV stellt die Mittel für Informationsveranstaltungen über „Golf in der Schule“ zur Verfügung und organisiert geeignete Lehrgänge für die Personalentwicklung auf regionaler Ebene. Der DGV unterstützt geeignete Maßnahmen des BWGV mit Zuschüssen.
- ❖ DGV und BWGV unterstützen gemeinsam Projekte zur Entwicklung des Leistungssports im Rahmen der Schule. Hier besonders die Entwicklung von leistungssportorientierten Schulgolfzentren. In Baden-Württemberg sollen diese ab 2012/2013 entlang der so genannten Talentstützpunkten entstehen.
- ❖ LGVs und DGV entwickeln und pflegen die Internetseiten mit dem Thema Schulgolf.
- ❖ LGVs und DGV entwickeln und vertreiben die Schülerkarte als Kundenbindungsmittel.

## **Arbeitsweise:**

- ❖ Die Aufgaben sollen in Arbeitskreisen umgesetzt werden, in denen die Verantwortlichen möglichst aller beteiligten Organisationen (Clubs, Schulen, Ministerium, Golfverbände, Schulgolfbeauftragte) zusammenarbeiten.
- ❖ Im Interesse der bundeseinheitlichen Fortführung des Schulsports informieren sich alle Beteiligten über Weiterentwicklungen in den Ländern.